

Ein Höhepunkt war die Besichtigung des vor einigen Monaten in Dienst gestellten neuen Werkstattwagens. Diese „mobile Werkstatt“, ein Mercedes Benz Sprinter, bestückt mit vielen Geräten und Bausätzen und einer Laderampe wurde von jeder Kameradin und jedem Kameraden in Augenschein genommen. Mehrere Kameraden, so war zu hören, hätten sich ein solches Fahrzeug zu ihrer aktiven Zeit gewünscht.

Christian Balzer erinnerte nicht nur an gemeinsame gesellige Ausflüge wie in den zurückliegenden Jahren 2017 bis 2019, wo es gemeinsam zu einer Besichtigung in die Brikettfabrik Schwarze Pumpe, auf eine Rundfahrt durch den Tagebau Welzow-Süd oder in das Feuerwehrmuseum nach Welzow ging. Er brachte auch einige aktuelle Zahlen mit. So sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 222 Kameradinnen und Kameraden im operativen Dienst im Bereich Stadtkern und in den Ortsteilen tätig. Die Zahl der Kinder- und Jugendfeuerwehr steht aktuell bei 123 Mitgliedern. 160 Mitglieder zählt die gesamte Alters- und Ehrenabteilung.

Bis zum 28. Juli, so Balzer, rückten die Kameradinnen und Kameraden zu 170 Einsätzen aus. Etwa 200 Einsätze sind es in den zurückliegenden Jahren jährlich. Laut Hochrechnung ist es nicht unwahrscheinlich, dass am Jahresende 2022 um die 300 Einsätze gezählt werden müssen.

Text und Foto: Detlef Bogott



Spremberg/Grodtk nutzt die Potentiale der Älteren

Das Projekt „Kommunen innovativ – Altersinnovationen“ hat sich seit dem letzten Beitrag im Amtsblatt weiterentwickelt und sowohl neue Formen der Beteiligung von Spremberger Bürger

und Bürgerinnen als auch bereits vorhandene Angebote und Formate mithilfe der Spremberger Bevölkerung diskutiert und überdacht.



Eine neue Möglichkeit zur Beteiligung ist eine dreiteilige Erzählalon-Reihe, die durch das Unternehmen Rohnstock Biografien (www.rohnstock-biografien.de) durchgeführt und moderiert wird. Im Rahmen der Salons haben Menschen ab 55 Jahren die Möglichkeit miteinander über die Zeit vor, während und nach der Wende ins Gespräch zu kommen und sich über ihre individuellen und gemeinsamen Erfahrungen sowie beruflichen Entwicklungen im Kontext der Veränderungen der Arbeitswelt auszutauschen. Die Auftaktveranstaltung zu den Salons fand am 26.07.2022 in kleiner Runde statt. Rohnstock Biografien sprach mit wichtigen Akteuren und Akteurinnen der Stadt Spremberg/Grodtk sowie mit den Projektverantwortlichen über die bevorstehende Erzählalon-Reihe. Bei einem gemeinsamen Stadtrundgang wurden wichtige historische und demografisch relevante Orte Sprembergs und mögliche Räumlichkeiten für die drei Salons besucht. Am 04.08.2022 fand dann der erste Erzählalon in gemütlicher Atmosphäre im Kontaktcafé der Volkssolidarität Spremberg statt. Hier erzählten 15 ältere Bürgerinnen und Bürger von ihren (erwerbs-)biografischen Erlebnissen während des Transformationsprozesses der 1990er Jahre.

Das erste bürgerwissenschaftliche Teil-Projekt, das in Kooperation zwischen „Kommunen innovativ – Altersinnovationen“ und dem Lern- und Lehrformat „EudaPraX“ entwickelt wird, startete bereits im April diesen Jahres. Hier kamen sehr spannende und informative Diskussionen auf, was Menschen aus der Stadt Spremberg/Grodtk und ihren Ortsteilen vor dem Hintergrund der weitreichenden regionalen Veränderungen – des Strukturwandels und der demografischen Alterung – unter einem gelingenden Leben verstehen. Beim letzten Treffen am 28.07.2022 wurde gemeinsam die Idee eines Stunden-/Wochenplans für ältere Menschen entwickelt. Dieser Plan soll unter anderem bevorstehende, wichtige soziale und kulturelle Angebote seitens der Träger, Initiativen oder Vereine in Spremberg/Grodtk übersichtlich und komprimiert an jedem Wochentag (Montag bis Sonntag) einzeln zusammenfassen. Wir freuen uns daher, wenn Menschen unserer Zielgruppe sich an diesem Vorhaben beteiligen und Ausschau nach Veranstaltungsflyern und -prospekten oder ähnlichen halten und diese zum nächsten Treffen mitbringen oder per Foto an folgende WhatsApp-Nummer senden: 0178 2490549.



Am 13.08.2022, im Rahmen des traditionellen Heimatfestes der Stadt Spremberg/Grodtk, war das Projektteam mit einem Stand vertreten. Neben verschiedenen Angeboten bekamen Besuchende einen Einblick über bisherige Entwicklungen und bevorstehende Ereignisse im Projekt. Am Ende des Tages löste Bürgermeisterin Christine Hermtier, die Teilnehmenden des Gewinnspiels aus, die hier die damit verbundenen Stadtgutscheine gewannen.

Die Projektverantwortlichen danken allen Teilnehmenden der Veranstaltungen und freuen sich über all jene, die teilhaben möchten!

Fragen, Rückmeldungen und Anmeldungen zum Projekt sind an

Aline Erdmann; Tel.: 03563 340150;

E-Mail: a.erdmann@stadt-spremberg.de zu richten.

GRUSSKARTEN

Happy Birthday

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de